

Chor singt Liebeserklärung an Region

Bunte Truppe mit Mitgliedern aus Kreis Trier-Saarburg präsentiert eigenen Song

Mehr als 5200 Mal wurde das Video des Chors Die neue Generation mit dem Lied „Das ist Heimat“ bereits auf YouTube angeklickt. Chorleiter Egon Altenhofen aus Dilmnar ist überrascht vom Erfolg des professionell gemachten Streifens. Mit dem Lied bewirbt sich die Gruppe bei der Chormeisterschaft 2017.

Von unserer Redakteurin
Marion Maier

Palzem-Dilmnar. Die Saarburger Sessellifte rasen in einer Miniaturlandschaft am Betrachter vorbei. Bunt angezogene Menschen singen wippend auf der Saarburg oder im Weinberg. Porta Nigra mit Römer, Landschaft mit Kuh, Saar mit Schiff – jede Menge schöner Aufnahmen sind im Video des Chors Die neue Generation zu sehen. Das Lied, das er in homogenem Gesang präsentiert, hat eine eingängige Melodie und Instrumentenbegleitung.

„Das ist Heimat“ heißt es und der ganze Chor hat daran mitgewerkt. Chorleiter Egon Altenhofen aus Dilmnar sagt: „Zuerst haben wir in einer kleinen Gruppe ein Brainstorming gemacht, was Heimat für uns bedeutet. Diese Ideen haben wir notiert und daraus habe ich mit Viola Dellerie den endgültigen Text verfasst.“ Er habe dann die Melodie komponiert und auf dem Keyboard eingespielt. Altenhofen: „Mir schwirren viele Melodien im Kopf herum, ich bin ein kreativer Mensch.“

Duell Berge gegen Meer

Das Video kommt an. Auf der Plattform YouTube wurde es innerhalb einer Woche bereits 5254 (Stand Donnerstag 18 Uhr) Mal angeklickt. „Das Feedback ist Wahnsinn“ sagt Altenhofen. Im Netz und auch persönlich bekommen er und die anderen Chormitglieder viel Lob zu hören, beispielsweise das Video perfekt gemacht sei und das Lied zur ganzen Region Mosel-Saar-Ruwer passe.

Mit dem Beitrag will sich die Sängerguppe bei der Chormeisterschaft 2017 bewerben. Das ist ein bundesweiter Wettbewerb mit dem Titel „Duell der Berge gegen das Meer und zwischen die Flachländer!“ Die Chöre sind aufgefordert, sich mit einem heimatbezogenen Lied zu bewerben. Altenhofen sagt: „Natürlich kennen wir alle Klassiker wie „An der Mosel, an der Ruwer, an der Saar“, aber dort geht es hauptsächlich um eine Eigenart, den Weinan-



Eine bunte Truppe: Der Chor Die neue Generation auf einer Treppe an der Saarburg. In der Mitte oben: Chorleiter Egon Altenhofen. FOTO: CHRISTIAN SCHWARZENBARTH

bau. Das war uns zu wenig.“ Deshalb also die Eigenkreation.

Doch auch sonst wird der Chor kreativ, wenn es um die Songs geht. Zwar greift er in der Regel auf bekannte Lieder zurück ob von Abba, den Beatles, den Toten Hosen oder Queen. Doch die verschiedenen Stimmen dazu werden gemeinsam erarbeitet. Egon Altenhofen selbst arrangiert und spielt die Musik dazu. Gelegentlich wird der zwölf Jahre alte Chor von einer Band begleitet.

Für das Video waren die rund 40 Chormitglieder aus dem gesamten Kreis Trier-Saarburg und dem benachbarten Saarland ein-

gen ganzen Tag mit der Ockfener Firma Mediaacoustics unterwegs. Gedreht wurde in Palzem, Wehr, Saarburg und Schoden. Ein Freundschaftsdienst. Egon Altenhofen kennt Marco Helten, den Firmenchef von Mediaacoustics. Für die Sänger, die in erster Linie weiblich sind, war der Videodreh ein Härtetest. Lachend sagt Viola Dellerie: „Selbst nach einem ganzen Tag filmen kann man sich das Lied immer noch anhören, das war beruhigend für uns.“ Der Serrigerin gefällt an Die neue Generation besonders die Gemeinschaft. „Wir proben nicht nur einmal die Woche in Dilmnar

zusammen, sondern wir unternehmen auch privat einiges miteinander und haben immer Spaß“, sagt sie.

Der Chor mit Mitgliedern zwischen 18 und 63 Jahren sei eine bunte Truppe, alle möglichen Berufe seien vertreten. Was die Sänger verbinde, sei die Tatsache, dass sie nicht in einem Kirchenchor singen wollten.

Musikalische Entwicklung

Für Silvia Steinmetz aus Dittlingen sind es die Möglichkeiten, sich musikalisch weiterzuentwickeln, die sie an dem Dilmnarer Chor schätzt. Sie seien Egon Altenhofen zu verdanken. „Er ist ein toller Musiker und engagiert sich immer sehr.“ Auf das Lied „Das ist Heimat“ ist Silvia Steinmetz genau wie Viola Dellerie „super stolz“. Steinmetz: „Das können nicht viele sagen, dass sie ein eigenes Lied haben.“

Das Nominierungsverfahren für die Chormeisterschaft setzt sich zur Hälfte aus einem öffentlichen Voting im Internet und zur anderen Hälfte aus einem Fachjury-Auswahlverfahren zusammen.

- **Noch bis zum 22. Oktober kann für den Chor gestimmt werden, einfach liken auf volksfreund.de/saarburg**

EXTRA

Die neue Generation nimmt noch an einem **zweiten Wettbewerb** teil, dem Chorgipfel 2016. Das private Hörfunkunternehmen Klassik Radio sucht damit den besten Chor Deutschlands. Hierfür hat der Chor wieder mit Mediaacoustics ein Bewerbungsvideo gedreht, in dem er sich vorstellt. Über diese Vorstellung wird allein im Internet abgestimmt, die 50 Chöre mit den meisten Stimmen nehmen dann am eigentlichen Wettbewerb teil. Das Voting mit den Bewerbungsvideos beginnt am kommenden Montag, 7. Oktober, 6 Uhr und geht bis 30. Oktober 0 Uhr. Zu dieser Abstimmung muss man sich mit seiner E-Mail-Adresse anmelden. Das Bewerbungsvideo ist auf der Seite von YouTube (www.youtube.com) zu finden, Suchworte: Neue Generation Bewerbungsvideo. **mai**